

Formblatt „Projekt-/Maßnahmenblatt“ für die Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

<p>Projekt-/Maßnahmenblatt Managementplanung Natura 2000 (erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung Natura 2000)</p>	<p>Laufende Nr.: L 001 Datum: 30.09.2019</p>
<p>Name des Natura 2000 Gebietes: Muhrgraben mit Teufelsbruch</p>	
<p>Bezeichnung des Projektes/der Maßnahme: Erholungsnutzung/Besucherlenkung <i>Bezug zum Managementplan (Kap./Seite): 2.1.1/S.90ff.</i></p>	
<p>Dringlichkeit des Projektes: <i>kurzfristig, 2020 bis 2021</i></p>	
<p>1. räumliche Lage Landkreis: <i>HVL, OHV</i> Gemeinde: <i>Oberkrämer, Schönwalde-Glien, Hennigsdorf</i> Gemarkung/Flur/Flurstücke: Schönwalde / Flur 2 / Flst.237/2(w²) 396(e¹), 562(w²) 564(ant¹), 567(vb³), 571(vb³), Flur 5 / Flst. 174(ant¹), 175(ant¹), 177(ant¹), 179(ant¹), 180(ant¹) Flur 30 / Flst. 027(ant¹), 032(ant¹), 033(e¹), 054(ant¹), 055(e¹), 063(e¹), 065(e¹), 075(vb³), 083(ant³), 085(vb³), 088(vb³), 091(vb³) Bötzow / Flur 8 / Flst.028(w²), 029(w²), 030(w²), 032(w²), 039(w²), 040(w²), 041(w²) 044(ant³), 045(ant³), 046(ant¹) Flur 9 / Flst. 016 (ant¹), 018(ant¹), 019(ant¹), 020(ant¹), 021(ant¹), 022(e¹), 023(vb¹), 024(e¹), 025(vb¹), 026(vb¹), 046(ant¹) Hennigsdorf / Flur 12 / Flst. 044(w²), 045(w²), 046/1(w²), 046/2(w²)</p> <p>vb → vollständig betroffen, Zaun verläuft über das Flurstück, Flurstück hauptsächlich Weidefläche ant → anteilig betroffen: Zaun verläuft über das Flurstück, Flurstück anteilig Weidefläche e → eingeschlossene: Weidefläche innerhalb des Zauns, kein Zaun auf dem Flurstück w → Weg ¹ → Maßnahmen E52 und E96 ² → Maßnahme E41 ³ → Maßnahmen E52, E96 und E41</p>	
<p>2. Gebietsabgrenzung: Bezeichnung: Muhrgraben mit Teufelsbruch, insbesondere Wiesen/Weiden westlich des Muhrgrabens P-Ident: NF17012-3345SW0079, NF17012-3344SO0136, NF17012-3344SO0157, NF17012-3344SO0352, NF17012-3344SO, NF17012-3344SO0152, NF17012-3344SO0156, NF17012-3344SO03550356, LycaDisp413002 Fläche/Anzahl (ha, Stk., km): 134,5 ha (geplante Zäunungsfläche)/9</p>	
<p>3. Ziele Ziele: Schutz der wertvollen Flächen mit Vielzahl besonders bedeutenden Pflanzenarten, Minimierung der Beeinträchtigung der Wiesen-/Weidenutzung Senkung des (steigenden) Besucherverkehrs und Naherholungsdruck auf sensible Bereiche Information/Sensibilisierung für die Besonderheiten und den Schutz des Gebietes Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6410 (Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)) LRT 6510 (Magere Flachland-Mähwiesen) Ziel-Art (Anhang II FFH-RL / Anhang I Vogelschutz RL): Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>)</p>	

4. Kurzfassung des Projektes / Begründung:

Die Realisierung des Bebauungsplans „Wohnen und Mischnutzung Erlenbruch“ auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes wird zu einem weiter erhöhten Besucherverkehr mit steigendem Naherholungsdruck führen.

Aus naturschutzfachlicher Sicht sind dringend Maßnahmen erforderlich, die den Schutz der wertvollen Flächen gewährleisten und eine Beeinträchtigung der Wiesen- und Weidenutzung minimieren. Daher werden Maßnahmen zur Besucherlenkung vorgeschlagen, um die sensiblen Bereiche insbesondere westlich des Muhrgrabens zu schützen. Diese Maßnahmen sollen weiterhin das Durchqueren des Gebietes für Freizeitnutzer wie Spaziergänger, Radfahrer und Reiter ermöglichen und auch eine Anbindung an die verschiedenen Ortschaften bzw. Freizeit-/Erholungsgebiete gewährleisten.

Die Maßnahmen „Wegeführung“, „Informations- und Hinweisschilder“ und „Auszäunung von sensiblen Bereichen“ haben das Ziel zukünftige Konflikte zu minimieren. Die Erholungs-/Freizeitnutzer sollen nicht nur von den wertvollen Bereichen ferngehalten werden, sondern auch für die Besonderheit und den Schutz der Flächen sensibilisiert werden.

5. Maßnahmen:

Wegeführung: Einrichten/Ausweisen eines Wanderweges von etwa 3,3 km Länge, mit Bau einer neuen Brücke über den Muhrgraben in Höhe des Siloteichs, Rückbau vorhandener (auffälliger) Brücke zum Schutz sensibler Bereiche

Auszäunung sensibler Bereiche: Weideflächen westlich des Muhrgrabens. Der Zaun mit einer Länge von etwa 5,3 km und einer Höhe von 1,2 m wird etwa einen Bereich von 134,5 ha ausgrenzen.

Durch die Auszäunung wird eine Querung der sensiblen Bereiche langfristig unterbunden und die Flächen stehen vorrangig der Naturschutzpflege und Arterhaltung zur Verfügung. Die Erholungssuchenden werden durch die Wegeführung (s.o.) an diesem Bereich vorbeigeführt

Aufstellen von Informations- und Hinweisschildern: Erklärungen, warum es aus naturschutzfachlicher Sicht erforderlich ist, die sensiblen Bereiche durch einen Zaun abzusperren, aber Hinweise, dass das Gebiet mit Schafen beweidet wird und der Zaun für eine sichere Weidehaltung notwendig ist.

ggf. Unterstützung/Information durch Ranger,

Code der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme:
E31	Aufstellen von Informationstafeln
E34	Ausweisung als Wanderweg
E41	Anlage eines Wanderweges inkl. Anlage einer Brücke über den Muhrgraben
E52	Absperrung durch Hindernisse (Anlage eines festen Zaunes zur Abgrenzung sensibler Bereiche)
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche (Auszäunung)
S1	Rückbau einer baulichen Anlage: Rückbau der vorhandenen, auffälligen Brücke über den Muhrgraben

Bemerkung /Hinweise zu der Maßnahme / den Maßnahmen:

Die Wohnbebauung ist mit ca. 1.300 Wohneinheiten, also für mehr als 2.000 Einwohner, geplant. Der Baubeginn soll Mitte/Ende 2020 erfolgen.

Die Umsetzung der Maßnahme, insbesondere die Errichtung des Zauns zum Schutz der sensiblen Bereiche, muss unbedingt vorher, d.h. vor Einzug der ersten Mieter, erfolgen.

Für die Errichtung der Brücke zur Überquerung des Muhrgrabens muss die erforderliche wasserrechtliche Genehmigung nach § 87 Brandenburgisches Wassergesetz eingeholt werden.

Zudem muss geklärt werden, ob für die geplante Querung des Wansdorfer Grabens (Rietzlaake) über einen vorhandenen Rohrdurchlass ggf. ebenfalls eine wasserrechtliche Genehmigung (nach § 87 Brandenburgisches Wassergesetz) für den Rohrdurchlass sowie den Wanderweg beantragt werden muss.

Formblatt „Projekt-/Maßnahmenblatt“ für die Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Projekt-/Maßnahmenblatt Managementplanung Natura 2000 (erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung Natura 2000)	Laufende Nr.: L 002 Datum: 30.09.2019
Name des Natura 2000 Gebietes: Muhrgraben mit Teufelsbruch	
Bezeichnung des Projektes/der Maßnahme: Erstellen eines hydrologischen Gutachtens <i>Bezug zum Managementplan (Kap./Seite): 2.1.2/S.93ff.</i>	
Dringlichkeit des Projektes: <i>kurzfristig, 2020 bis 2021</i>	
1. räumliche Lage Landkreis: <i>HVL</i> Gemeinde: <i>Oberkrämer, Schönwalde-Glien, Hennigsdorf</i> Gemarkung/Flur/Flurstücke: <i>Schönwalde/ Flur 5 / Flst. 180 (anteilig), 181 (anteilig),, 182 (anteilig), Schönwalde/ Flur 3 / Flst. 27 (anteilig),, 54 (anteilig),, 55 (anteilig),, 75 (anteilig),, 83 (anteilig), Bötzow / Flur 8 / Flst. 44 (anteilig), 45 (anteilig), 46 (anteilig), Bötzow / Flur 9 / Flst. 23 (anteilig), 24 (anteilig), 25 (anteilig), 26 (anteilig), 45 (anteilig), Marwitz / Flur 8 / Flst. 15 (anteilig), 16 (anteilig), 17 (anteilig),</i>	
2. Gebietsabgrenzung: Bezeichnung: <i>Muhrgraben mit Teufelsbruch</i> P-Ident: <i>NF17012-3345SW0024, NF17012-3345SW0079, NF17012-3344SO0136, NF17012-3344SO0157, NF17012-3344SO0352, NF17012-3344SO0356, NF17012-3344SO0152, NF17012-3344SO0156, NF17012-3344SO0355</i> Fläche/Anzahl (ha, Stk., km): <i>26,7 ha/9 Flächen</i>	
3. Ziele Ziele: <i>Verbesserung Wasserhaushalt, Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung des Wasserhaushaltes</i> Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): <i>LRT 6410 (Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae) sowie Entwicklungsflächen zum LRT 6410</i> Ziel-Art (Anhang II FFH-RL / Anhang I Vogelschutz RL): <i>-</i>	
4. Kurzfassung des Projektes / Begründung: Für den Erhalt und die Entwicklung der Biotope feuchter Standorte, insbesondere der Pfeifengraswiesen (LRT 6410) ist eine ausreichende Wasserversorgung (hohe Grundwasserstände) erforderlich. Um gezielt Maßnahmen bzw. ein Konzept zur Verbesserung des Wasserhaushaltes formulieren zu können, sind genauere Kenntnisse der Grundwasserstände erforderlich. Der Wasserhaushalt im FFH-Gebiet „Muhrgraben mit Teufelsbruch“ ist aufgrund sinkender Grundwasserstände nachhaltig gestört. Insbesondere die Pfeifengraswiesen (LRT 6410) brauchen hohe Grundwasserstände, die Flächen sind insgesamt aber oft zu trocken. Die Verhältnisse auf den Flächen schwanken stark, nach Starkregenereignissen stehen Flächen zum Teil zu lange unter Wasser. Langfristig ist zu gewährleisten, dass in niederschlagsarmen Perioden Wasser in den Flächen gehalten, in niederschlagsstarken Perioden aber auch aus diesen abgeführt werden kann.	
5. Maßnahmen: Erstellung eines hydrologischen Gutachtens mit dem Ziel ein Maßnahmenkonzept zur Verbesserung/Sicherung des Wasserhaushaltes zu erarbeiten.	

Formblatt „Projekt-/Maßnahmenblatt“ für die Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Projekt-/Maßnahmenblatt Managementplanung Natura 2000 (erforderliche Maßnahmen für die Umsetzung Natura 2000)		Laufende Nr.: L 003 Datum: 30.09.2019
Name des Natura 2000 Gebietes: Muhrgraben mit Teufelsbruch		
Bezeichnung des Projektes/der Maßnahme: Pflege durch einmaliges Abbrennen <i>Bezug zum Managementplan (Kap./Seite): 2.3.4.1/S.109ff.</i>		
Dringlichkeit des Projektes: <i>kurzfristig, 2020 bis 2022</i>		
1. räumliche Lage Landkreis: <i>HVL, OHV</i> Gemeinde: <i>Schönwalde-Glien, Oberkrämer</i> Gemarkung/Flur/Flurstücke: Schönwalde / Flur 30 / Flst 027 (anteilig), 54 (anteilig), 63 (anteilig), 65 (anteilig), 83 (anteilig), 85, 88, 91, Bötzw / Flur 8 / Flurs 44 (anteilig), 45 (anteilig), 46 (anteilig)		
2. Gebietsabgrenzung: Bezeichnung: <i>Muhrgraben mit Teufelsbruch, Fläche</i> P-Ident: Lycadisp413002, (NF17012-3344SO0133) Fläche/Anzahl (ha, Stk., km): 10,2 ha/eine Fläche		
3. Ziele Ziele: Verbesserung Habitatstruktur durch Entfernen alter Landreitgrasbestände, Entwicklung eines artenreichen Standortes (Entwicklung zu Pfeifengraswiesen) sowie geeigneter Larvalhabitate für den Großen Feuerfalter Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): LRT 6410 (Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)) Ziel-Art (Anhang II FFH-RL / Anhang I Vogelschutz RL): Großer Feuerfalter (<i>Lycaena dispar</i>)		
4. Kurzfassung des Projektes / Begründung: Einige Habitatflächen liegen westlich des Muhrgrabens und sind stark verbracht und durch Landreitgras beeinträchtigt. Eine Beweidung durch Schafe ist unter diesen Bedingungen nicht erfolgreich, da Schafe altes Landreitgras meiden. Eine Maßnahme ist das Abbrennen der Flächen, das junge nachwachsende Landreitgras könnte dann durch Beweidung zurückgedrängt werden. Gleichzeitig wird die Entwicklung zu artenreichen Beständen gefördert, somit auch das Vorkommen von Ampfer-Arten (Futterpflanze für den Großen Feuerfalter) gesichert.		
5. Maßnahmen: Das Abbrennen wird für die Habitatfläche mit der ID Lycadisp413002 auf einer Teilfläche von etwa 10 ha vorgeschlagen.		
Code der Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme:	
M2	Kontrolliertes Abbrennen einer Fläche	

